

Die Auswanderung nach Ungarn und in die österreichischen Erbländer

In der heutigen Ausgabe möchte ich die Auswanderer aus **Rothenrain, Silberhof, Reussendorf** sowie aus **Alt- und Neuglashütten** und einen Nachtrag (**Auershof** bei Wildflecken) nach dem Auswanderungsjahr veröffentlichen und auch diese Serie damit beschließen. Ähnlich wie in Wildflecken und Oberbach zog es den ersten Auswanderer Anfang des 18. Jahrhunderts fort. Bemerkenswert ist das Vermögen von dem Auswanderer Arnold sowie von Katharina Seuffert(in) sowie von einzelnen Glashüttenbewohnern. Sehr interessant ist auch ein Vermerk im Jahr 1801 (Amtsrechnung Bischofsheim Nr. 10162), dass ein „Johann Dorn für sich und seine Frau, welche von Rothenrain nach Ungarn und von da wieder zurückgezogen sind“, wieder Einzugsgeld zahlen mussten. Also gab es auch Rückkehrer unter den Auswanderern, die sich in der neuen Heimat nicht wohl fühlten bzw. sich das Erhoffte nicht erfüllte.

Rothenrain:

Nachname	Vorname	Jahr	Vermögen in fl	Bemerkungen
Kunkel	Kaspar	1734	28	
Dorn	Johann	1752	30	
Dorn	Hans Adam	1752	33	
Bauer	Hans	1754	10	
Dorn	Johann Sohn	1763	200	
Arnold	Hans Sohn	1768	211+ 123	
Dorn	Daniel	1768	40	
Dorn	Franz	1768	40	
Geiß(in)	Anna	1768	57	
Geiß	Magdalena	1768	57	
Kemm	Hans Adam	1772	6	
Seyffert	Johann Bruder	1774	22	
Seuffert(in)	Katharina	1798	200	

Nur drei Auswanderer von Silberhof zog es Richtung Ungarn

Silberhof:

Nachnamen	Vornamen	Jahr	Vermögen in fl	Bemerkungen
Frölig	Johann Adam	1764	40	
Schwanbäcker	Michael	1766	31	Daniel Dorns Schwiegersohn
Roth	Hans Adam	1778	78	

Auershof:

Nachnamen	Vornamen	Jahr	Vermögen in fl	Bemerkungen
Gundelach	Mathes	1771	180	nach Gemencz

Altglashütten:

Nachname	Vorname	Jahr	Vermögen in fl	Bemerkungen
Bißmann	Barthel	1795	257	
Reuther	Klaus	1741	130+80	
Roth	Johannes	1766	23	
Schreiner(in)	Elisabeth	1768	10	
Treitz	Hans Kaspar	1764	150+100	

Neuglashütten:

Nachname	Vorname	Jahr	Vermögen in fl	Bemerkungen
Friedrich	Andreas	1799	224	
Friedrich	Johann	1799	215	
Herbig	Johann	1746	20	

Bei den Reussendorfer Auswanderern fällt auf, dass diese mit sehr wenigen Mitteln die Heimat verließen (Ausnahmen: Schuster und Henckel). Denkbar wären hierbei die wirtschaftlichen Verhältnisse. Unterhalb des Dammersfeldmassives waren die Winter lang und rau; kurze kalte Sommer sorgten für geringen Wuchs oder die Ernte verdarb auf dem Feld. Hier konnte man nicht reich werden, was das Vermögen widerspiegelt.

Reussendorf:

Nachname	Vorname	Jahr	Vermögen in fl	Bemerkungen
Weigand	Martin	1718	0	
Keydel	Hans	um 1720	keine Angaben	
Müller	Stoffel	1726	keine Angaben	
Müller	Hans	1733	40	
Hack	Asmus	1735	18	
Ho(c)hrain	Margarethe	1735	5	
Roth	Johann	1745	5	
Dorn	Hans	1749	26+25	
Fuß (Fueß)	Michael	1749	24	
Schuster	Adam	1749	247	
Hahn	Hans Adam	1750	63	
Amrhein	Jakob	1751	33	
Henckel	Jakob	1751	161	
Reuter(in)	Margarethe	1751	10	
Fuß (Fueß)	Johannes	1753	35	
Lieb	Hans Adam	1765	16	
Seifert	Bernhard	1767	22	
Weigand(in)	Barbara	1767	24	
Hüttner(in)	Christine	1770	7+15	
Kemmerzell	Johann	1781	15	
Weigand	Adam	1781	35	

Abschließend sei zu sagen dass einige hundert Leute den Ruf nach Freiheit und Vermögen folgten. Der erste in Amtsrechnungen aufgeführte Auswanderer ist ein Michael Zeyer aus Riedenberg. Der letzte Auswanderer ist ein/e N. Baumann aus Dalherda im Jahr 1804. Der Reisedrang richtete sich langsam aber sicher nach Nordamerika. Während bereits im Jahr 1750 die ersten Leute aus dem Amt Motten nach „Insul Pennsilswanien“ = Pennsylvania/Nordamerika auswanderten, findet man im Amt Bischofsheim (Oberbach, Wildflecken, Reussendorf und Rothenrain) die ersten die den Weg nach Nordamerika wählten um 1830, also 80 Jahre später. Nach Ungarn konnte der Landweg zu Fuß eingeschlagen werden während man die Überreise nach Nordamerika nur per Schiff durchführen konnte. Trotzdem wählten viele Tausende aus hiesiger Gegend ab Mitte des 19. Jahrhunderts den Weg nach Nordamerika und niemand sprach mehr über Ungarn oder die Erbländer! Amerika lockte mit Goldvorkommen, guten landwirtschaftlichen Verhältnissen – einfach gesagt das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Viele folgten diesem Aufruf!!!

Quellen:

1. Amtsrechnungen der Ämter Brückenau, Bischofsheim und Motten Jahre 1700 – 1804 (StA Würzburg)
2. Alfons Pfrenzinger: Die Mainfränkische Auswanderung nach Ungarn und den österreichischen Erbländern im 18. Jahrhundert

Walter Kömpel
Ehrenamtl. Ortschronist